

Projektbericht

► Project Note

SOPHIST GmbH

Vordere Cramergasse 13
90478 Nürnberg
Deutschland

Agile Softwareent-
wicklung in einer
Bundesbehörde

Agile Softwareentwicklung in einer Bundesbehörde

Ein SOPHIST hat in der Rolle des Analyisten und SCRUM-Masters ein agiles Softwareentwicklungsprojekt einer deutschen Bundesbehörde mit einer starren Infrastruktur und klar geregelten Releasezeiträumen unterstützt.

Aufgabe:

Die Entwicklung von Software bei Bundesbehörden wird häufig durch Gesetzgebung bzw. Gesetzesänderungen initiiert. Ziel des beauftragten Projekts war es, eine Software zu konzipieren und zu entwickeln, die die von der Bundesbehörde gezahlte Zuschüsse an die Finanzbehörde übermittelt. Die Daten wurden in der SOA-basierten IT-Infrastruktur der Behörde ermittelt, aufbereitet und unter Beachtung des Datenschutzgesetzes an das Bundeszentralamt für Steuern übermittelt.

Die Aufgaben des SOPHISTen lagen in der Konzeptionierung der Software, der Planung der Inhalte der Releases, der Erstellung eines Sicherheitskonzeptes, der Unterstützung der Mitarbeiter der Behörde im Second- und Third-Level-Support sowie der Unterstützung zweier Teams in der Anwendung und Weiterentwicklung eines angepassten agilen Vorgehens. Im Zuge der Konzeptionierung mussten die Anforderungen aus dem Fachbereich ermittelt, dokumentiert und abgestimmt werden. Dies passierte mithilfe von Lösungsentwürfen, die natürlichsprachlich und modellbasiert so detailliert wurden, dass die Entwickler auf dieser Grundlage mit der Umsetzung starten konnten. Die Releaseplanung wurde u.a. durch die Fristen des gesetzlichen Auftrags, den Wünschen des Fachbereichs, den Abhängigkeiten zu Funktionalitäten anderer Projekte sowie der Abhängigkeit von der zu beliefernden Behörde beeinflusst.



Umsetzung:

Das Team bestand aus zwei Analyisten, zwei Entwicklern und zwei Testern. Die Softwareentwicklung in der Behörde folgt einem strikten Releaseplan, der die Roadmap (u.a. Übergaben in Testphasen) für drei Releases pro Jahr definiert. Solche Voraussetzungen bedingen normalerweise ein wasserfallartiges Vorgehen. Trotzdem hat das Team versucht, im Projekt größtenteils agil zu arbeiten. Mit einem Vorlauf von zwei bis drei Sprints wurde durch den Analyisten in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich ein Lösungsvorschlag zu einem beauftragten Change-Request (Auftragsgrundlage) erarbeitet. Dieser wurde teils natürlichsprachlich mit Satzschablone in MS Office Word, teils modellbasiert in MID Innovator und teils als Mockup im Tool Balsamiq Mockups dokumentiert. Zur Prozesssteuerung wurde Atlassian Jira genutzt. In einem Product-Backlog wurde die Auftragsgrundlage als Epic und die dazugehörigen Tasks als User-Stories dokumentiert.



TECHNISCHE DATEN:

Eingesetzte Tools:

Microsoft Office
MID Innovator
Atlassian Confluence und JIRA
Balsamiq MockUps
MySQL

Eingesetzte Methoden:

Use-Case-Analyse
Ermittlungstechniken
Iteratives Vorgehen
Satzschablone
User-Story
UML-Modellierung
Abstimmungstechniken

SOPHIST GmbH
Vordere Cramergasse 13
90478 Nürnberg
Deutschland

fon: +49 (0)9 11 40 900-0
fax: +49 (0)9 11 40 900-99

E-Mail: heureka@sophist.de
Internet: www.sophist.de
© SOPHIST

Agile Softwareentwicklung in einer Bundesbehörde

Beeinflusst von gewissen organisatorischen Faktoren haben sich Anforderungen auch trotz einer strukturierten Abstimmung relativ häufig geändert. Dies war auf Dauer mit dem wasserfallartigen Prozess nicht abzubilden. Am Ende jedes 3-wöchigen Sprints wurden die aus dem Fachbereich kontinuierlich anfallenden Änderungen als Feedback aufgenommen.

Das Product-Backlog sowie die Anforderungsdokumentation wurden jedes Mal dementsprechend angepasst. Kurz vor dem Releasezeitpunkt gab es allerdings einen Anforderungsfreeze. SOPHIST hat neben den Requirements-Engineering-Tätigkeiten auch den Scrum-Master für das hier beschriebene und ein Nachbarprojekt gestellt.

Initiiert durch den vom Scrum-Master durchgeführten Retrospektiven nach jedem Sprint, hat sich iterativ eine agile Vorgehensweise etabliert, die für diese Teams sehr produktive Rahmenbedingungen und effiziente entwicklungs-technische Prozesse generiert hat.

Kundennutzen:

- ▶ Die Software wurde fristgerecht und den Anforderungen entsprechend umgesetzt.
- ▶ Der Kunde liegt eine umfangreiche Dokumentation des Systems vor.
- ▶ Die Teams konnten sich individuell in ihrem agilen Prozess entwickeln und so für die produktive Rahmenbedingungen schaffen.



TECHNISCHE DATEN:

Eingesetzte Tools:

Microsoft Office
 MID Innovator
 Atlassian Confluence und JIRA
 Balsamiq MockUps
 MySQL

Eingesetzte Methoden:

Use-Case-Analyse
 Ermittlungstechniken
 Iteratives Vorgehen
 Satzschablone
 User-Story
 UML-Modellierung
 Abstimmungstechniken

SOPHIST GmbH
 Vordere Cramergasse 13
 90478 Nürnberg
 Deutschland

fon: +49 (0)9 11 40 900-0
 fax: +49 (0)9 11 40 900-99

E-Mail: heureka@sophist.de
 Internet: www.sophist.de
 © SOPHIST